

# Hl. Petrus und Paulus

Patrozinium der Pfarrkirche Ergoldsbach

28.06.2020 – 10.00 Uhr

Messfeier am Vorabend in der Pfarrkirche Ergoldsbach

**Zelebrant und Prediger:**

Dekan Stefan Anzinger

**Orgel:** Daniel Harlander

**Trompete:** Vinzent Reif

## Musik und Liturgie

- Einzug: Präludium zum "Te Deum" (Marc Antoine Charpentier)
- Eröffnung: GL 542 K/A
- Kyrie: beten
- Gloria: beten mit Kehrvers aus GL 832
- Lesung: 2 Tim 4,6-8. 17-18
- Antwortgesang: Orgel und Trompete Gabriels Oboe (Ennio Morricone)
- Evangelium: Mt 16, 13-19
- Gabenbereitung: Largo (Georg Friedrich Händel)
- Sanctus: GL 198
- Kommunion: Jesu bleibet meine Freude (Johann Sebastian Bach)
- Dankgesang: GL 837, 2
- Te Deum: GL 380, 1+4
- Postludium: Mit Trompeten und Hörnern aus der "Wassermusik" (Georg Friedrich Händel)

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen  
ließ der König Herodes  
einige aus der Gemeinde verhaften und misshandeln.  
Jakobus, den Bruder des Johannes,  
ließ er mit dem Schwert hinrichten.  
Als er sah, dass es den Juden gefiel,  
ließ er auch Petrus festnehmen.  
Das geschah in den Tagen der Ungesäuerten Brote.  
Er nahm ihn also fest  
und warf ihn ins Gefängnis.  
Die Bewachung übertrug er vier Abteilungen von je vier Soldaten.  
Er beabsichtigte,  
ihn nach dem Paschafest dem Volk vorführen zu lassen.  
Petrus wurde also im Gefängnis bewacht.  
Die Gemeinde aber betete inständig für ihn zu Gott.  
In der Nacht, ehe Herodes ihn vorführen lassen wollte,  
schief Petrus, mit zwei Ketten gefesselt, zwischen zwei Soldaten;  
vor der Tür aber bewachten Posten den Kerker.  
Und siehe, ein Engel des Herrn trat hinzu  
und ein Licht strahlte in dem Raum.  
Er stieß Petrus in die Seite,  
weckte ihn  
und sagte: Schnell, steh auf!  
Da fielen die Ketten von seinen Händen.  
Der Engel aber sagte zu ihm:  
Gürte dich und zieh deine Sandalen an!  
Er tat es.  
Und der Engel sagte zu ihm:  
Wirf deinen Mantel um und folge mir!  
Und Petrus ging hinaus  
und folgte ihm,  
ohne zu wissen, dass es Wirklichkeit war,

was durch den Engel geschah;  
es kam ihm vor,  
als habe er eine Vision.  
Sie gingen an der ersten und an der zweiten Wache vorbei  
und kamen an das eiserne Tor, das in die Stadt führt;  
es öffnete sich ihnen von selbst.  
Sie traten hinaus  
und gingen eine Gasse weit;  
und sogleich verließ ihn der Engel.  
Da kam Petrus zu sich  
und sagte: Nun weiß ich wahrhaftig,  
dass der Herr seinen Engel gesandt  
und mich der Hand des Herodes entrissen hat  
und alldem, was das Volk der Juden erwartet hat.

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus  
an Timótheus.

Mein Sohn!

Ich werde schon geopfert  
und die Zeit meines Aufbruchs ist nahe.

Ich habe den guten Kampf gekämpft,  
den Lauf vollendet,  
die Treue bewahrt.

Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit,  
den mir der Herr, der gerechte Richter,  
an jenem Tag geben wird,

aber nicht nur mir,  
sondern allen, die sein Erscheinen ersehnen.

Der Herr stand mir zur Seite und gab mir Kraft,  
damit durch mich die Verkündigung vollendet wird  
und alle Völker sie hören;

und so wurde ich dem Rachen des Löwen entrissen.

Der Herr wird mich allem bösen Treiben entreißen  
und retten in sein himmlisches Reich.

Ihm sei die Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit,  
als Jesus in das Gebiet von Cäsaréa Philíppi kam,  
fragte er seine Jünger und sprach:  
Für wen halten die Menschen den Menschensohn?  
Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer,  
andere für Elíja,  
wieder andere für Jeremía oder sonst einen Propheten.  
Da sagte er zu ihnen: Ihr aber,  
für wen haltet ihr mich?  
Simon Petrus antwortete und sprach:  
Du bist der Christus,  
der Sohn des lebendigen Gottes!  
Jesus antwortete und sagte zu ihm:  
Selig bist du, Simon Barjóna;  
denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart,  
sondern mein Vater im Himmel.  
Ich aber sage dir:  
Du bist Petrus – der Fels –  
und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen  
und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.  
Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben;  
was du auf Erden binden wirst,  
das wird im Himmel gebunden sein,  
und was du auf Erden lösen wirst,  
das wird im Himmel gelöst sein.